

telekom
+it

ausgabe 4 | 2011



Report

www.report.at das magazin für wissen, technik und vorsprung www.report.at

Analyse

Wie Virtualisierung die Welt verändert

Erklärung

Was Cloud Computing eigentlich bedeutet

Kritik

Daten sollten nicht auf Vorrat gespeichert werden

Mobiler Markt

Herausforderungen und Chancen in einer schnelllebigen Geschäftswelt

➤ Die Kolumne zu E-Health und neuen Diensten

Der persönliche Coach

E-Health, einmal ganz menschlich. Oliver J. Wolff, Massive Art, beschreibt einen betont persönlichen Ansatz beim Monitoring von Vitaldaten.

Der Frühling ruft – und neben wärmeren Sonnenstrahlen und blühenden Wiesen erklingt auch eine eher ungeliebte Begleitmelodie: die alljährliche Aufforderung, nicht bloß Parka, und Wollschal wegzupacken, sondern sich ebenfalls der überflüssigen Winterpfunde zu entledigen. So weit so gut, könnte es eigentlich gleich mit dem Frühjahrsputz »in den eigenen vier Wänden« losgehen. Wäre da nicht zeitgleich der obligatorische Fürsprecher der gepflegten Bequemlichkeit: besser bekannt als innerer Schweinehund. Der gute alte Bekannte. Hatte man doch schon in der Vergangenheit etwaige Versuche unternommen, um dem zuverlässigen Gesellen den Wind aus den Segeln zu nehmen. Mit konstant mäßigem Erfolg. Neues Jahr, neues Glück?

Anstatt Fortuna um ihr Wohlwollen zu bitten, ist das Wohlbefinden ganz leicht selbst zu organisieren. Oder besser gesagt, in Begleitung des persönlichen Online-coaches »Vitali«. Bereits der Name lässt vielleicht ein wenig Gutfühlen vermuten. Aber am besten ganz von vorne. Vitali, in Form eines sprechenden Blutstropfens, gehört zum (fast) gleichnamigen System »myVitali« – ein modulares, webbasiertes Vital- und Gesundheitssystem, das die vollautomatische Erfassung und Analyse von Vitaldaten ermöglicht.

Was ein bisschen nach Wissenschaft klingt, ist in der Bedienung ganz einfach. Beispiel gefällig? Bleiben wir beim Kampf gegen die Kilos. Und dem genauso ungeliebten wie unverzichtbaren Utensil, der Waage, besser noch der Körperfettwaage. So heißt es einfach aufsteigen, den Rest übernimmt das System. Will heißen, der gemessene Wert wird ohne des Benutzers Zutun erhoben, per Funk an myVitali gesendet und dort nicht nur gespeichert, sondern gleich in einer anschaulichen Grafik aufbereitet. Auf einen Blick sieht



»Gesundheitsdienste müssen vor allem eines sein: benutzerfreundlich«, rät Oliver J. Wolff, Massive Art.

der Anwender, ob seine Werte in Ordnung und somit grün gefärbt sind. Oder eher mäßig und orange beziehungsweise erhöht und in roter Farbe. Wo er sein Ergebnis anschaut, überlässt myVitali seinem Gusto. TV-Gerät, Tablet-Computer sowie Notebook. Oder Smartphone, denn myVitali gibt es ebenso als iPhone App. Klingt akzeptabel? Doch spätestens jetzt wäre das »aber« angebracht. Denn einerseits eine tolle Sache, wie myVitali die Organisation der Vitaldaten stemmt. Aber, ja aber, die Sache mit dem inneren Schweinehund. Wie lässt sich der denn nun überlisten? Oder am besten gleich ganz verbannen? Hier kommt wieder Vitali ins Spiel, der persönliche, virtuelle Coach. »Hallo Gustav, schön, dass du heute wieder da bist. Dein Gewicht am 06.04.2011, um 07:17 Uhr lag bei 84,7 kg. Das war etwas hoch. Dein Körperfettgehalt von 21,5% war auch etwas

«Eine App mit flotten, wenngleich fachkundigen Sprüchen spricht die persönliche Ebene an.»

hoch!«, könnte seine Begrüßung lauten. Vitali steht dem Benutzer zur Seite. In guten wie in schlechten Zeiten. Mit flotten, wenngleich fachkundigen Sprüchen. Eigentlich ein cooler Typ, aber Standardsprüche mag er nicht.

Was Vitali sagt, ist persönlich. Egal ob er lobt, konkrete Handlungsempfehlungen gibt oder findet, dass Gustav & Co. etwas mehr tun sollten. Man mag Vitali. Weil er motiviert und einem zeigt, dass Gesundheit Spaß macht. Wirklich Spaß. Ohne erhobenen Zeigefinger und Angstmache. Ohne Verzicht und Gängelerei. Obwohl, so ganz ohne Verluste kommt der abnehmwillige Anwender dann jedoch nicht davon. Schließlich wird er sich von ein paar überflüssigen Pfunden verabschieden. Und vom Schweinehund, dem Pfundskerl. Der Frühling kann also rufen.

➤ **Oliver J. Wolff** ist Geschäftsführer des Vorarlberger IT- und Webdienstleisters Massive Art.

MOBILER GESUNDHEITSCOACH

➤ Die von Massive Art entwickelte mobile Weblösung »myVitali« ermöglicht die Erfassung, Analyse und Interpretation von Vitaldaten und bildet die Basis für Gesundheitsprävention und Unterstützung bei Krankheit. Verknüpft mit einem benutzerfreundlichen Design eignet sie sich für verschiedene Endgeräte wie TV-Gerät, PC oder Touchscreen. Die Daten können sowohl händisch eingegeben als auch automatisiert erfasst und um Notizen erweitert werden. Das preisgekrönte Kommunikationssystem von myVitali basiert auf einem digitalen Agenten. Der »Vitali« genannte Avatar tritt als persönlicher Coach auf, stellt das System vor oder gibt Hilfestellungen und Tipps zur Verbesserung der Vitalsituation.

Info: www.myvitali.com